

وَلِكُلِّ أُمَّةٍ جَعَلْنَا مَنْسَكًا لِيَذْكُرُوا اسْمَ اللَّهِ عَلَىٰ مَا رَزَقَهُمْ مِنْ بَهِيمَةِ  
الْأَنْعَامِ فَإِلَهُكُمْ إِلَهُ وَاحِدٌ فَلَهُ أَسْلِمُوا وَبَشِّرِ الْمُخْبِتِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا عَمِلَ آدَمِيُّ مِنْ عَمَلٍ يَوْمَ النَّحْرِ أَحَبَّ إِلَى اللَّهِ مِنْ إِفْرَاقِ الدَّمِّ...

**ZEICHEN DER ERGEBENHEIT UND HINGABE:  
DAS OPFERFEST (KURBAN)**

**Verehrte Muslime!**

Ein weiteres Opferfest (Kurban Bayramı) steht uns bevor. Es sind nur noch wenige Tage bis zur Erfüllung einer der sichtbaren Zeichen des Islam – dem Opferfest, das ein Symbol für unsere Einheit, Geschwisterlichkeit und unseren Zusammenhalt ist. Die Vorbereitungen laufen, die Opfertiere werden bereits gekauft. Möge unser erhabener Herr uns allen Gesundheit und Wohlbefinden schenken, damit wir das Opferfest erreichen dürfen.

**Liebe Gläubige!**

Kurban bedeutet, dass ein vernunftbegabter, religionsmündiger und nach islamischem Recht wohlhabender Muslim an den Tagen des Opferfestes ein Tier, das die religiösen Voraussetzungen erfüllt, im Namen Allahs schlachtet. Das Opfer ist ein Gottesdienst, der so alt ist wie die Menschheit selbst. Es ist ein Ausdruck unseres Dankes für die unzähligen Gaben, die Allah uns gewährt hat. Es ist die Erklärung, dass unsere Liebe zu Allah über allem steht, und das Zeichen dafür, dass wir Sein Wohlgefallen über alles stellen. Kurban ist somit ein Symbol dafür, dass wir bereit sind, unseren Besitz, unser Leben und alles, was wir haben, auf dem Weg Allahs aufzuopfern.

**Werte Muslime!**

Das Opfer ist viel mehr als nur das Schlachten eines Tieres und das Nutzen seines Fleisches.

Kurban ist Gottesfurcht (Taqwa) – sich dem Willen unseres Herrn mit ganzem Herzen zu unterwerfen, sich von Geiz, weltlichen Gelüsten und Sünden fernzuhalten, die uns vom Wohlgefallen Allahs abhalten. Der Erhabene sagt im Koran: **“Weder**

**ihr Fleisch noch ihr Blut erreicht Allah, sondern eure Gottesfurcht erreicht Ihn...”**<sup>1</sup>

Kurban ist Einheit (Wahda) – als Gemeinschaft des Propheten Muhammad (s) zusammenzukommen, ungeachtet von Hautfarbe, Sprache oder Herkunft, Freude und Kummer miteinander zu teilen. Es bedeutet, Barmherzigkeit und Liebe ausgehend von unseren Familien in die ganze Welt zu tragen.

Kurban ist Gebet – ein Lächeln in das Gesicht von Waisen, Bedürftigen und Einsamen zu zaubern. Es bedeutet, Freude und Liebe in die Häuser der Hilfsbedürftigen zu bringen, selbst Freude zu empfinden, wenn man Freude schenkt, und in der Hingabe Frieden zu finden.

**Wertvolle Gläubige!**

Gottesdienste werden so vollzogen, wie Allah sie uns befohlen und der Gesandte Allahs (s) sie vorgelebt hat.

Daher genügt es nicht, den Geldwert eines Opfers an Bedürftige oder Hilfsorganisationen zu spenden, um die Opferpflicht zu erfüllen.

Ein kleines Tier (Schaf oder Ziege) kann von einer Person geopfert werden. Ein großes Tier (Rind oder Kamel) darf von bis zu sieben Personen, die alle die Absicht haben, Kurban zu opfern, gemeinschaftlich geopfert werden. Dabei darf nicht mehr als eine Person an einem Anteil beteiligt sein. Es ist nicht erlaubt, das Fleisch mehrerer Tiere zu vermischen, wie es manche Organisationen tun, um es anschließend anteilig nach Kilogramm zu verteilen.

Die Opferung darf nur nach dem Festgebet erfolgen. Ein vor dem Festgebet geschlachtetes Tier gilt nicht als gültiges Kurban. Ebenso ist es nicht zulässig, Spenden von mehreren Personen für einen einzigen Anteil zu sammeln, um im Namen des Propheten Muhammad (s) ein Tier zu opfern. Solche Praktiken stellen eine Neuerung (Bid'a) dar und bedeuten eine Ausnutzung unserer Religion und unserer Gottesdienste.

**Liebe Muslime!**

Das eigentliche Ziel beim Opferfest ist, dass der Gläubige das Opfertier **selbst schlachtet** oder **schlachten lässt**. Der Gesandte Allahs (s) hat nach dem Befehl zum Opfer jedes Jahr selbst geopfert<sup>2</sup> und seine Umma zum Opfer auf folgende Weise ermutigt: **“Am Tag des Opferfestes gibt es für den Sohn Adams (Menschen) keine liebere Tat bei Allah als das Opfern eines Tieres...”**<sup>3</sup> Wer keine Möglichkeit hat, das Tier selbst zu schlachten, oder wer ein zweites Tier opfern möchte, kann auch über Vollmacht im In- oder Ausland opfern lassen.

**Werte Gläubige!**

Allah sei Dank, auch heute setzen viele unserer Wohltätigkeitsorganisationen – wie einst – die anvertrauten Opfergaben unserer großzügigen Nation zum Wohl der Bedürftigen ein. Eine dieser Organisationen ist die Türkische Religionsstiftung (Türkiye Diyanet Vakfı). Letztes Jahr konnten wir über unsere Stiftung Millionen von Menschen im In- und Ausland mit Opferfleisch versorgen, elhamdulillah.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit Bewusstsein für die Bedeutung der Ibadah, transparent und rechenschaftspflichtig agieren – und insbesondere in Gaza sowie allen Regionen, die wir erreichen können, den Hilfsbedürftigen beistehen und ihre Gebete empfangen, so Gott will.

In diesem Sinne lade ich euch ein, euch über unsere Imame und Muftis an diesem Zug der Wohltätigkeit zu beteiligen.

Möge unser Herr all unsere Gottesdienste und Gebete annehmen. Ich schließe meine Freitagspredigt mit dem Vers 34 aus der Sure al-Hajj: **“Wir haben jeder Gemeinschaft das Opfern vorgeschrieben, damit sie den Namen Allahs über dem aussprechen, was Er ihnen an Opfertieren gegeben hat. Euer Gott ist ein einziger Gott. So seid Ihm ergeben. Und verkünde denen frohe Botschaft, die sich (Ihm) ergeben.”**<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Hac, 22/37.

<sup>2</sup> Tirmizî, Edâhî, 11.

<sup>3</sup> Tirmizî, Edâhî, 1.

<sup>4</sup> Hac, 22/34.

